

## Protokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 28. Januar 2016

Tagesordnung, öffentlicher Teil

1. Fragen der Einwohner
2. Spenden und Sponsoring;  
Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 78 Abs. 4 GemO
3. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Vereinsförderung des KKS Hüffenhardt 1924 e.V.
4. Baugesuch; hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens
  - 4.1 Erweiterung des Lokschuppens zum Unterstellen einer weiteren Lok auf dem Grundstück Flst. Nr. 11007, Bahnhofstraße 1, Hüffenhardt
  - 4.2 Anbau der bestehenden Garage zur Doppelgarage mit Satteldach auf dem Grundstück Flst. Nr. 11506, Kantstraße 21, Hüffenhardt
5. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
6. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
7. Fragen der Einwohner

### zu Punkt 1

Zu Beginn der Sitzung hat der anwesende Zuhörer keine Frage.

### zu Punkt 2

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes erklären sich Bürgermeister Neff und Gemeinderat Hagner für befangen und nehmen im Zuschauerraum Platz.

Für diesen Tagesordnungspunkt übernimmt der zweite Bürgermeisterstellvertreter, Frank Stark, den Vorsitz.

Sodann erläutert Gemeinderat Stark die Verwaltungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Bei der Gemeinde sind in 2015 folgende Spenden eingegangen:

1. Spender: AOK Bezirksdirektion Rhein-Neckar-Odenwald  
Höhe/Wert der Spende: 400,00 Euro am 3.7.2015  
Zuwendungszweck: zwei Sprungkästen mit Zubehör für Kindergarten
2. Spender: Bürgermeister Walter Neff  
Höhe/Wert der Spende: 300,00 Euro am 18.12.2015  
Zuwendungszweck: Spende für den Kindergarten und für die Grundschule
3. Spender: stv. Bürgermeister Heiko Hagner  
Höhe/Wert der Spende: 350,00 Euro am 18.12.2015  
Zuwendungszweck: Spende für den Kindergarten Hüffenhardt
4. Spender: Firma DST GmbH  
Höhe/Wert der Spende: 300,00 Euro am 16.12.2015  
Zuwendungszweck: Hilfsaktion für Asylanten
5. Spender: Peter Gramlich, Bez.-Schorneinfeger  
Höhe/Wert der Spende: 105,00 Euro am 2.4.2015  
Zuwendungszweck: Schlüsselsatz für Kamintüren für FFW

Außerdem ist folgende sog. „Klein-Spende“ (bis 100 Euro) eingegangen:

6. Spender: Firma Riemer/Künzel GbR  
Höhe/Wert der Spende: 100,00 Euro am 11.12.2015  
Zuwendungszweck: Ältere, bedürftige Menschen

**Summe insgesamt: 1.555,00 Euro**

Bürgermeister Neff hat die Spenden unter Vorbehalt der Entscheidung des Gemeinderates entgegenommen. Diese Entscheidung soll mit heutigem Beschluss herbeigeführt werden.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat ohne weitere Aussprache folgenden

### **Beschluss**

Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung zur Annahme der oben genannten Spenden in Höhe von insgesamt 1.555,00 Euro.

**- einstimmig -**

Bürgermeister Neff und Gemeinderat Hagner kehren nach erfolgter Beschlussfassung wieder an den Verhandlungstisch zurück. Bürgermeister Neff übernimmt wieder den Vorsitz.

### **zu Punkt 3**

Bürgermeister Neff erläutert den Sachverhalt zu diesem Tagesordnungspunkt unter Verweis auf die Verwaltungsvorlage.

Gemäß den Vereinsförderrichtlinien der Gemeinde können Investitionen und Anschaffungen der Vereine, die unmittelbar dem Vereinszweck dienen, mit 15 % der Investitions- oder Anschaffungskosten gefördert werden. Dabei bleiben Investitionen und Anschaffungen unter 2.500 € unberücksichtigt. Als Höchstbetrag für die Förderung von Investitionen wurde ein Gesamtzuschuss von 12.500 € und für Anschaffungen von 5.000 € in fünf Jahren festgesetzt.

Der KKS Hüffenhardt beantragt einen Zuschuss zur Beschaffung eines neuen Stromaggregates. Eine Reparatur erweist sich entsprechend den Ausführungen von Herrn Schneider als nicht wirtschaftlich. Es handelt sich bei dem vorliegenden Begehren um eine Anschaffung.

Ein möglicher Zuschuss der Gemeinde in Höhe von 15 % der Anschaffungskosten beläuft sich bei Gesamtkosten von 6.659,24 € auf rund 998,89 €, gerundet 1.000 Euro. Darüber hinaus gilt, dass in einem Zeitraum von fünf Jahren die Höhe der Vereinsförderung für Anschaffungen auf 5.000 Euro begrenzt ist.

In den vergangenen fünf Jahren wurden folgende Zuwendungen bei Anschaffungen getätigt:

- 1.565 Euro in 2012 zur Beschaffung eines Stromaggregates
- 3.435 Euro in 2013 zur Umrüstung von zwei Schießständen auf elektronische Scheibenanlagen.

Zuvor wurden lediglich 2006 ein Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro für den Umbau des Luftgewehr-/Luftpistolenstandes und im Jahr 2011 ein Zuschuss von 700 Euro für Bewirtschaftungskosten gewährt.

Damit kann aufgrund der Vereinsförderrichtlinien zunächst kein Zuschuss gewährt werden, weil bereits Anschaffungen innerhalb der letzten fünf Jahre mit 5.000 Euro gefördert wurden.

Bürgermeister Neff plädiert dennoch für eine Förderung aufgrund der jahrelangen ausgezeichneten Jugendarbeit in allen angebotenen Schießsportdisziplinen, einschließlich Bogenschießen. Der KKS benötigt das Stromaggregat, um einen regulären Trainings- und Wettkampfbetrieb gewährleisten zu können. Zusätzlich kommt der KKS sowohl für das Gebäude als auch die Unterhaltungskosten sowie für den ganz überwiegenden Teil der Bewirtschaftungskosten selbst auf.

Der Vorsitzende schlägt deshalb vor, dahingehend von den Vereinsförderrichtlinien abzuweichen, dass der Zuschuss entgegen der Richtlinien gewährt wird. Der zu betrachtende Zeitraum für Vereinsförderungen bleibt im vorliegenden Fall außer Betracht.

Gemeinderat Geörg spricht sich in der anschließenden Aussprache ebenfalls für eine Bezuschussung des Vereins aus. Zwar habe der Verein Rücklagen bilden können, dennoch stehen an dem Vereinsgebäude einige Investitionen in den kommenden Jahren an, unter anderem das Dach muss modernisiert werden. Er unterbreitet den Vorschlag, dem Verein einen Zuschuss von 2.000 Euro zu gewähren.

Gemeinderat Kratz schließt sich dem Plädoyer von Gemeinderat Geörg an und verweist darauf, dass die übrigen Vereine weitaus weniger Kosten zu tragen haben und kostenfrei Proberäume von der Gemeinde zur Verfügung gestellt bekommen.

Bürgermeister Neff merkt an, dass ein heute Abend gewährter Zuschuss künftige Förderungen, z.B. bei der Sanierung des Daches, nicht ausschliesse. Über diese seien bei Vorlage eines entsprechenden Antrages zu entscheiden. Im Übrigen spricht er sich dafür aus, die Richtlinien im Wesentlichen einzuhalten.

Gemeinderat Stark schließt sich Bürgermeister Neff an und betont, dass die Vereinsförderung in Maßen gewährt werden müsse, insbesondere, wenn in künftigen Jahren weitere Investitionen größeren Umfangs anstehen werden.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Hohenhausen erläutert Gemeinderat Müller, dass der Schützenverein über zwei Stromaggregate verfüge, die benötigt werden, um die Stromversorgung sicherzustellen, nachdem ein Netzanschluss nicht realisierbar ist.

Auch Gemeinderat Bödi spricht sich für eine Förderung entsprechend der Richtlinien aus. Zwar könne er mittragen, dass der Zeitraum für eine erneute Förderung noch nicht erreicht ist, einem Zuschuss von nahezu 30 %, wie von Gemeinderat Geörg vorgeschlagen, werde er jedoch nicht zustimmen.

Aufgrund entsprechender Nachfrage von Bürgermeister Neff ist der Vorschlag nach einer höheren Förderung von Gemeinderat Geörg als Antrag zu werten, über welchen aufgrund des weitergehenden Inhalts zuerst entschieden werden muss. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt der Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 2.000 € im Haushaltsjahr 2016 an den KKS Hüffenhardt zur Beschaffung eines Stromaggregates zu. Der zu prüfende Zeitraum für die Gewährung einer Förderung bleibt im vorliegenden Fall außen vor.

**- 4 Zustimmungen, 8 Ablehnungen, keine Enthaltung -**

Damit ist der Antrag von Gemeinderat Geörg abgelehnt. Mit Bezug auf die Verwaltungsvorlage fasst der Gemeinderat sodann folgenden

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt der Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 1.000 € im Haushaltsjahr 2016 an den KKS Hüffenhardt zur Beschaffung eines Stromaggregates zu. Der zu prüfende Zeitraum für die Gewährung einer Förderung bleibt im vorliegenden Fall außen vor.

**- einstimmig -**

#### **zu Punkt 4.1**

Frau Maahs erläutert anhand eines Lageplans das Baugesuch zur Erweiterung des Lokschuppens in der Bahnhofstraße.

Die Erweiterung ist notwendig, um das in der neuen Saison fahrende, längere Schienenfahrzeug unterstellen zu können.

Für die Genehmigung des Vorhabens ist eine Befreiung vom Bebauungsplan Geiger-Trefzenäcker notwendig, da das Vorhaben außerhalb des festgelegten Baufensters liegt. Da allerdings die Gesamtgröße und auch die sonstigen Festsetzungen eingehalten sind, schlägt die Verwaltung vor, das Einvernehmen zu erteilen.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat folgenden

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zum dargelegten Baugesuch.

**- einstimmig -**

## zu Punkt 4.2

Frau Maahs erläutert anhand eines Lageplans das Baugesuch für die Erweiterung einer Garage zur Doppelgarage im Bereich des Bebauungsplans Sallesbusch, Berg und Haag.

Das Vorhaben entspricht nach Auffassung der Gemeinde dem Bebauungsplan und fügt sich in die Umgebungsbebauung ein.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat folgenden

### **Beschluss**

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zum dargelegten Baugesuch.

- einstimmig -

## zu Punkt 5

Bürgermeister Neff berichtet, dass in der vergangenen Sitzung des Gemeinderates über die Vergabe eines Verwaltungspraktikums für das Studium im gehobenen nicht technischen Verwaltungsdienst an eine Bewerberin aus Haßmersheim beschlossen wurde.

Ebenfalls wurden diverse Beschlüsse zur Vorbereitung der Jagdgenossenschaftsversammlung am 27.1.2016 gefasst.

## zu Punkt 6

Bürgermeister Neff informiert das Gremium wie folgt:

- Die Planungen seitens der Verwaltung für die Landtagswahl am 13.3.2016 sind in vollem Gange. Für die bessere Planung wurde vorab eine Einteilung der Wahlhelfer vorgenommen. Dem Gremium liegt die Einteilung vor. Bei Verhinderung wird um zeitnahe Rückmeldung gebeten. Die Wahlbezirke werden wie üblich eingeteilt:
  - Ortsteil Hüffenhardt mit Wahllokal im Familienbildungszentrum, Keltergasse 14
  - Ortsteil Kälbertshausen mit Wahllokal im Bürgerhaus, Hälde 2
- Das Grundbuchamt Hüffenhardt wird zum 12. Dezember 2016 aufgehoben, so die Mitteilung des Justizministeriums. Einem Antrag der Gemeinde auf Aufhebung des Grundbuchamtes zu einem späteren Zeitpunkt konnte damit nicht entsprochen werden. Für die Gemeinde verbleibt damit die Möglichkeit der Einrichtung einer Grundbucheinsichtsstelle und zum automatisierten Abrufverfahren durch die Gemeinden. Diese Einrichtung sollte getätigt werden. Die technischen Voraussetzungen in der EDV sind soweit vorhanden. Voraussetzung ist weiterhin, dass für diese Einsichtsmöglichkeit ein Ratschreiber zu bestellen ist. Auch dies ist möglich.
- In der kommunalen Anschlussunterbringung muss die Gemeinde weitere Flüchtlinge aufnehmen, um die vom Kreis geforderte Quote zu erfüllen. Konkret muss die Gemeinde nach aktuellem Stand 5 weitere Personen aufnehmen. Die Vorbereitungen hierfür sind in vollem Gange.
- Der Kühlkreislauf der Aufbahrungskühlvitrine in der Leichenhalle auf dem Friedhof Kälbertshausen war defekt. Die Kühlung erbrachte keine entsprechende Leistung mehr. Nach mehreren Untersuchungen konnte kein Fehler gefunden werden, weshalb eine Langzeitmessung zur Messung des Druckverlustes erfolgte. Hier wurde festgestellt, dass das Kühlmittel aus der Kühlanlage entweicht. Die Reparaturkosten belaufen sich einschließlich der bisher angefallenen Kosten auf rund 2.500 Euro.
- Weiterhin gibt es Probleme mit der Wasserversorgung auf dem Friedhof Kälbertshausen. Vor der Abstellung aufgrund der Frostperiode wurde festgestellt, dass kein oder nur wenig Wasser den Weg von der Brunnenstube bis zum Friedhof läuft. Derzeit ist wieder Wasser da. Die Verwaltung wird die weitere Entwicklung beobachten und ggf. Maßnahmen ergreifen.
- Sodann weist Bürgermeister Neff auf folgende Termine hin:

- 1. Prunksitzung des HCV am Samstag, 30.1.2016, in der Mehrzweckhalle
- 2. Prunksitzung des HCV am Samstag, 6.2.2016, in der Mehrzweckhalle
- Altweiberfasching des HCV am schmutzigen Donnerstag, 4.2.2016, in der Mehrzweckhalle
- Umzug mit Straßenfasching am Dienstag, 9.2.2016
- Abschluss mit Schlumpelverbrennung und Heringessen am Aschermittwoch, 10.2.2016 um 17.00 Uhr vor der Pizzeria Bella Marmaris
- Am Donnerstag, 25. Februar 2016, findet in der Mehrzweckhalle ein Informationsabend zum Thema ‚Windpark Hüffenhardt‘ statt. Um 19 Uhr ist Beginn.

Die Bevölkerung ist heute schon recht herzlich dazu eingeladen.

- Gemeinderat Bödi nimmt Bezug auf die Rückschnittarbeiten des Landkreises entlang der L 590 zwischen Kälbertshausen und Hüffenhardt und kritisiert den Umfang des Rückschnitts, der zwar betriebswirtschaftlich nachvollziehbar sei, erinnert jedoch an die Schneeverwehungen auf der L 590 in früheren Jahren, als der Heckenzug nicht vorhanden war. Bürgermeister Neff nimmt die Stellungnahme auf, weist jedoch darauf hin, dass der Kreis unter Berücksichtigung aller Umstände wie Naturverträglichkeit, Verkehr und betriebswirtschaftlicher Betrachtung handle. Der Rückschnitt ist momentan deutlich zu sehen, in wenigen Jahren werde jedoch der Heckenzug nachgewachsen sein.

Ähnliche Diskussionen werden derzeit in einigen Gemeinden geführt, wie der Presse zu entnehmen ist.

#### **zu Punkt 7**

Auch nach Behandlung der Tagesordnung gibt es keine Anfrage aus dem Zuhörerraum.